

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 86

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Prof. Dr. H. A. Cahn/Basel, Prof. Dr. H. Jucker/Bern, Dr. Colin Martin/Lausanne, Dr. L. Mildenberg/Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich

Redaktion: Dr. H. U. Geiger, Zürich, Dr. B. Kaposy, Bern. Bernisches Historisches Museum, Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

Administration: Ch. Lavanchy, 64, chemin d'Eysins, 1260 Nyon, Compte de chèques 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 40.– pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 40.– pro Nummer, Fr. 120.– im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter und Numismatische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 650.–, Jahresbeitrag Fr. 60.–

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 40.– par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 40.– par numéro, fr. 120.– par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette Numismatique et Revue de Numismatique. Cotisation de membre à vie fr. 650.–, cotisation annuelle fr. 60.–

Inhalt – Table des matières

Hansjörg Bloesch: Münzen vom Monte Iato, S. 33 – *Rolf Blatter:* Großgriechische Silberprismen, S. 38 – *Karel Castelin:* Spätkeltische «Didrachmen» in Noricum und im Karpatenbecken, S. 42 – *Balázs Kaposy:* Konkordanz zum Katalog der parthischen Münzen in Bern, S. 51 – *Colin Martin:* Les capsules à thériaque, S. 54 – *Heinz Gaube:* Der späteste bisher bekannte arabosasanidische Dirhem, S. 57 – *Herbert A. Cahn:* Kelten-Kolloquium, S. 60 – Florilegium numismaticum, S. 61 – Der Büchertisch - Lectures, S. 61 – Mitteilungen - Avis, S. 64.

MÜNZEN VOM MONTE IATO

Hansjörg Bloesch

Im März und April 1971 führte das Archäologische Institut der Universität Zürich eine erste Grabungskampagne auf dem Monte Iato durch, im Gebiete Westsiziliens, dessen systematische Erforschung zu den wissenschaftlichen Zielen des dortigen Soprointendenten Professor Vincenzo Tusa gehört. Seiner Initiative hat das Archäologische Institut zu danken, daß es an jenem Projekt mit einer eigenen Grabungskonzession teilnehmen kann, und durch sein Interesse sowie die bereitwillig gewährte Hilfe seiner Mitarbeiter ergab sich ein allerseits erfreulicher Anfang des Unternehmens. Dieses wurde zu einem Drittel vom Kanton Zürich und zu zwei Dritteln von Privaten und Stiftungen getragen, wobei die Volkart-Stiftung in Winterthur die für das Gelingen des Planes entscheidende Summe bereitstellte.